

Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden =
Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université

Herausgeber: Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden

Band: 42 (2016)

Heft: 3-4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werkstattbericht Sommerakademie Magliaso 2016

Rund 80 Studienstiftlerinnen und Studienstiftler setzten sich dieses Jahr in Magliaso mit verschiedenen aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander. Die vier Sommerakademien widmeten sich folgenden Themen: *Wissenschaft und Innovation als Motor von gesellschaftlichem Wandel* (Leitung: Prof. Dr. Andreas Kley), *Die moralisch-ethische Frage in Wissenschaft und Technik* (Leitung: Prof. Dr. em. Jürg Fröhlich), *Automatisierung der Mobilität – Ein Blick in die nahe Zukunft* (Leitung: PD Dr. theol. lic. Peter G. Kirchschräger) und *Good Governance and its Application to Modern Technology Policies* (Leitung: Prof. Dr. Michael Ambühl, Dr. Philip Grech & Dr. Sibylle Zürcher).

In der Akademie *Wissenschaft und Innovation als Motor von gesellschaftlichem Wandel* wurde auf drei Aspekte – Gentechnologie, Energiewende und E-Voting – spezifisch eingegangen. Prof. Dr. Ueli Grossniklaus erklärte, dass viele Lebensmittel, die wir essen, in ihrer ursprünglichen Beschaffenheit nicht geniessbar wären: Sie werden durch Zuchtverfahren verändert und verfeinert. Diese Erkenntnis wirft ein neues Licht auf die Debatte über die gentechnisch veränderten Organismen, insbesondere in Anbetracht der neu entwickelten Methode CRISPR. Dieses Verfahren ermöglicht, dass genetisch veränderte Pflanzen in ihrem Endprodukt dieselben Eigenschaften aufweisen, wie Organismen, die durch herkömmliche Zuchtverfahren entstanden sind. Der einzige Unterschied besteht in der Dauer des Prozesses. In den mit CRISPR hergestellten Pflanzen ist die gentechnische Veränderung nicht nachzuweisen.

Prof. Dr. Johannes Reich erklärte die rechtswissenschaftlichen und ökonomischen Komponenten der Energiepolitik. Aufgezeigt wurde, wie ein Staat sich im Trilemma von Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit bewegt, wenn er

eine Energiestrategie verfolgt. Da eine Erfüllung aller drei Aspekte nicht möglich ist, bildet die Präferenzbildung stets einen Gegenstand politischer Verhandlungen.

Ein heftig umstrittenes Politikum wurde durch lic. phil. Geo Taglioni mit seiner Präsentation des Projekts «vote électronique» der Bundeskanzlei aufgeworfen. Überraschend war die Erkenntnis, dass das primäre Ziel nicht die Erhöhung der Stimmbeteiligung darstellte. Vielmehr standen Überlegungen zu Kostenvorteilen und einer Reduzierung der Verwaltungsaufwände im Zentrum. Heftige Diskussionen wurden durch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und flächendeckender Manipulationen des Systems ausgelöst.

Die drei diskutierten Thematiken weisen einen unterschiedlichen Bezug zum gesellschaftlichen Wandel auf. Das Potential der Gentechnologie wird darin gesehen, dass sie in Entwicklungsländern durch gezielte Veränderung der Nahrungsmittelzusammensetzung Mängel reduzieren kann, wie dies am Beispiel des Golden Rice ersichtlich wird. Die Verfolgung einer neuen Energiestrategie soll zu einer Verringerung der Umweltbelastungen führen, indem hauptsächlich die negativen externen Effekte internalisiert werden. E-Voting erhebt keinen direkten Anspruch, als Motor für gesellschaftlichen Wandel zu agieren, sondern wird einerseits als Anpassung an die allgemeine Tendenz der Digitalisierung gesehen und soll andererseits den Anfangspunkt einer umfassenden Entwicklung in Richtung E-Government bilden.

Schlussfolgern lässt sich, dass Innovation und Wissenschaft sehr wohl als Motor für gesellschaftlichen Wandel fungieren können, unter der Bedingung, dass die benötigten Veränderungen politisch akzeptiert und gesetzlich gestützt werden. ■

Autorinnen:

Lea Schneider, stud. iur.

E-Mail: lea.schneider@bluewin.ch

Irina Dallo, stud. natw.

E-Mail: irina.dallo@bluewin.ch

Melanie Häner, Bachelor of Arts in Medien- und Kommunikationswissenschaft

E-Mail: melanie.haener@gmail.com

Herausgeber und Verlag/Editeur: Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden
 Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université
 Associazione Svizzera dei Docenti Universitari
 Generalsekretariat: Prof. Dr. Gernot Kostorz
 Buchhalden 5, CH-8127 Forch
 Tel.: 044 980 09 49 oder/ou 044 633 33 99 (ETHZ)
 Fax: 044 633 11 05
 E-mail: vsh-sekretariat@ethz.ch
 Homepage: www.hsl.ethz.ch
 PC-Konto / ccp 80-47274-7

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Redaktion/Rédaction: Elisabeth Ehrensperger, Dr. rer. soc., Spitalackerstrasse 23, 3013 Bern
 E-Mail: elisabeth.ehrensperger@gmail.com

Layout: Grafikbüro ETH, HG D 33.5, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, E-Mail: grafik@services.ethz.ch

Druck/Imprimerie: Druckzentrum ETH Zürich, 8092 Zürich

Anzeigen/Annonces: Generalsekretariat
 Preise: Stellenanzeigen/Postes à pourvoir: CHF 250 (1/2 Seite/page), CHF 500 (1 Seite/page),
 andere Annoncen/autres annonces: CHF 500/1000

**Mitgliederbetreuung, Adressen/
 Service membres, adresses:** Generalsekretariat

Das Bulletin erscheint drei- bis viermal im Jahr und wird gratis an die Mitglieder versandt.
 Abonnements (CHF 65 pro Jahr inkl. Versand Schweiz) können beim Verlag bestellt werden.
 Le Bulletin apparaît trois à quatre fois par an et est distribué gratuitement aux membres.
 Des abonnements sont disponibles auprès de l'éditeur (CHF 65 par an, frais de port compris en Suisse).

Vorstand/Comité directeur am 1. November / au 1^{er} novembre 2016

Präsident/Président: Prof. Dr. sc. nat. Christian Bochet, Université de Fribourg, Département de Chimie,
 Chemin du musée 9, 1700 Fribourg, Tel.: 026 300 8758, E-Mail: christian.bochet@unifr.ch

Vorstandsmitglieder/Membres du comité: Prof. Dr. Nikolaus Beck, Università della Svizzera italiana, Institute of Management,
 Via G Buffi 13, 6900 Lugano, Tel.: 058 666 44 68, E-Mail: nikolaus.beck@usi.ch

Prof. Dr. Bernadette Charlier, Université de Fribourg, Centre de Didactique Universitaire,
 Bd de Pérolles 90, 1700 Fribourg, Tel.: 026 300 75 50, E-Mail: bernadette.charlier@unifr.ch

Prof. Dr. iur. Robert Danon, Centre de droit public, Quartier UNIL-Dorigny,
 Bâtiment Internef, 1015 Lausanne, E-Mail: robert.danon@unil.ch

Prof. (em.) Dr. phil. Hans Eppenberger, Wiesenweg 5, 5436 Würenlos,
 Tel.: 056 424 3256, E-Mail: hans.eppenberger@cell.biol.ethz.ch

Prof. Dr. Norbert Lange, Université de Genève, Université de Lausanne, Ecole de Pharmacie, Sciences II,
 Quai Ernest Ansermet 30, 1211 Genève 4, Tél.: 022 379 33 35, E-Mail: norbert.lange@unige.ch

Prof. Dr. (Ph.D.) Stephan Morgenthaler, Ecole Polytechnique de Lausanne (EPFL),
 Fac. Sciences de base (SB), Inst. de mathématiques (IMA), MAB 1473 (Bâtiment MA),
 Station 8, 1015 Lausanne, Tél.: 021 6934232, E-mail: stephan.morgenthaler@epfl.ch

Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke, Universität Bern, Institut für Medizingeschichte,
 Bühlstrasse 26, 3012 Bern, Tel.: 031 631 84 29, E-Mail: hubert.steinke@img.unibe.ch

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut,
 Freiestrasse 15, 8032 Zürich, Tel.: 044 634 39 39, E-Mail: Lst.tag@rwi.uzh.ch

Herausgegeben mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Publié avec le soutien de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH)





Assistant Professor (Tenure Track) of Management Information Systems

The Department of Management, Technology, and Economics (www.mtec.ethz.ch) at ETH Zurich invites applications for the above-mentioned position.

The new assistant professor will be expected to conduct research that focuses on selected challenges in the digitization of organisations and/or industry sectors, e.g. manufacturing, energy, healthcare, finance, or mobility, including - but not limited to - digital business models, online communities, organisational and technological change, and behavioural implications of information technologies.

Successful candidates have a background in technology coupled with social sciences, and have already demonstrated a promising international research record. The department is particularly interested in candidates who hold experience and interest in transdisciplinary research challenges and industry collaborations. The new assistant professor will be expected to teach graduate level courses, in particular in the Master of Science and in the Master of Advanced Studies in Management, Technology and Economics.

Assistant professorships have been established to promote the careers of younger scientists. ETH Zurich implements a tenure track system equivalent to other top international universities.

Please apply online at www.facultyaffairs.ethz.ch

Applications should include a curriculum vitae, a list of publications, a statement of future research and teaching interests, and a description of the three most important achievements. The letter of application should be addressed **to the President of ETH Zurich, Prof. Dr. Lino Guzzella. The closing date for applications is 30 November 2016.** ETH Zurich is an equal opportunity and family friendly employer and is further responsive to the needs of dual career couples. We specifically encourage women to apply.

Professur für Denkmalpflege

Im Departement Architektur (www.arch.ethz.ch) der ETH Zürich ist am Institut für Denkmalpflege und Bauforschung (IDB) die oben erwähnte Position zu besetzen.

Die Professur für Denkmalpflege soll eine zeitgemässe Auffassung von Denkmalpflege vertreten, als Disziplin, die mit anderen Disziplinen kooperiert und gesellschaftliche Entwicklungen bewusst reflektiert. Angestrebt wird eine umfassende wissenschaftliche und praxisbezogene Auseinandersetzung mit dem materiellen Kulturerbe. Im ersten Jahr des Bachelor-Studiengangs hält die Professur eine Grundlagenvorlesung, im Master-Studiengang bietet sie eine vertiefende Vorlesung zur Denkmalpflege an. Weitere Lehrangebote sowie Engagement im Bereich neuer Doktoratsprogramme und Zusammenarbeit mit Entwurfsprofessuren im Rahmen der Semester- und Master-Arbeiten werden erwartet.

Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über einen interdisziplinär angelegten fachlichen Hintergrund mit Bezug zu Architektur/Kunstgeschichte/Städtebau und weisen herausragende Forschungsarbeiten und Lehrerfahrung nach. Praxiserfahrung im Bereich der einzelobjektbezogenen und städtebaulichen Denkmalpflege innerhalb oder in engem Kontakt mit Institutionen der Denkmalpflege, Erfahrungen auf verschiedenen denkmalpflegerischen Berufsfeldern sowie Bereitschaft zu fächerübergreifender Kooperation werden erwartet. Erfahrungen mit Forschungsk Kooperationen sind von Vorteil, Promotion und habilitationsadäquate Leistungen sind Voraussetzung einer Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich über: www.facultyaffairs.ethz.ch

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, einem Verzeichnis der bearbeiteten Projekte, einer Beschreibung der beabsichtigten Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie einer Beschreibung der drei bedeutendsten Leistungen sind **bis zum 30. November 2016 online einzureichen. Das Anschreiben ist an den Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Lino Guzzella, zu richten.** Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen setzt sich die ETH Zürich für Chancengleichheit, für die Bedürfnisse von Dual Career Paaren und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Die ETH Zürich fordert Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

***Die Stimme
der Hochschuldozierenden***



***La voix
des enseignant-e-s d'université***